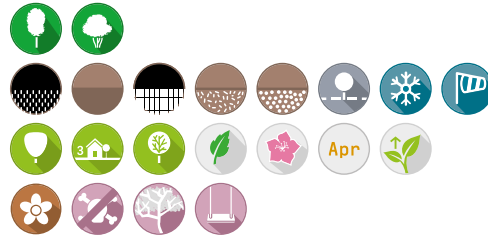




Magnolia ×soulangeana



Höhe	4 - 6 (9) m
Breite	4-6m
Krone	breit vasenförmig, später breit eiförmig, halboffene Krone, malerisch wachsend
RINDE UND ÄSTEN	graue Rinde, Zweige purpurbraun und kahl
Blatt	verkehrt eiförmig bis länglich, frischgrün, 10 - 15 cm
Blüte	tulpenförmig, weiß und/oder rosa, April/Mai
Früchte	rot, selten vorkommend, Samen korallrot
Stacheln und Dornen	keiner
Toxizität	nicht giftig (in der Regel)
Bodenart	alle Bodenarten, verträgt keinen kalkreichen Boden
Bepflasterung	verträgt Teilbepflasterung
Winterhärte	6 (-23,3 bis -17,8 °C)
Windbeständig	gut
Andere Widerstände	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), sehr gut
Verwendung	kübel, dachgärten, kleine gärten
Form	Hochstamm, mehrstämmige Baum
Ursprung	Etienne Soulange-Bodin, Paris, Frankreich, 1820

Eine Hybride zwischen *M. denudata* und *M. liliiflora*. Es ist ein langsam wachsender, großer Strauch, der in einzelnen Fällen zu einem mehrstämmigen Baum auswächst. Zu Beginn breit vasenförmig wachsend, später mehr gespreizt, wodurch eine eiförmige Krone entsteht. Bei niedriger Verzweigung können alte Äste bis zum Boden durchhängen. Die Breite kann genauso groß wie die Höhe werden. Es ist eine der am reichhaltigsten blühenden Magnolien. Es gibt mehr als 40 benannte Sorten, die sich in Bezug auf Blütenfarbe und Blütenform untereinander enorm unterscheiden können. Die Farbe variiert von völlig weiß, weiß mit rosa bis dunkelrosa. Die Blüten erscheinen vor der Blattbildung. Später Nachtfrost kann die Blüten beschädigen. Da es meist sterile Formen betrifft, kommt Fruchtbildung selten vor. Die fleischigen Wurzeln wachsen sowohl oberflächlich als auch tiefgehend. Trockener Boden wird schlecht vertragen.